

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe B90-Grüne/BIBS
im Stadtbezirksrat 111**

24-23009
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Durchsetzen des Durchfahrtsverbots auf dem Kruseweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, wie das Verbot für Kraftfahrzeuge (Kennzeichen 260) mit dem Zusatz „Anlieger frei“ an der westlichen Einfahrt zum Kruseweg (von der Straße Auf der Moorhütte) durchgesetzt werden kann.

Das genannte Verbotsschild hat zur Folge, dass über den Kruseweg auch die Straße Immengarten eigentlich nur von Anliegern genutzt werden kann, was in ihrem Interesse liegt. Nun häufen sich Klagen, dass dieses Schild von vielen Verkehrsteilnehmern missachtet wird. Ursache dafür ist vermutlich u.a., dass der Immengarten für etliche Volkmaroder, die über die Berliner Heerstraße Richtung Dibbesdorf bzw. Wolfsburg fahren, diese Variante nicht nur eine Abkürzung bedeutet, sondern auch eine Ampel umfahren wird. Viele Anwohner des Immengarten fühlen sich nicht nur belästigt, sondern gefährdet.

Gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine